

Peter RÜth wird neuer Aufsichtsratsvorsitzender bei MITGAS

Peter RÜth ist neuer Vorsitzender des MITGAS-Aufsichtsrates. In der Sitzung am 17. Februar 2017 in Kabelsketal wurde der 50-jährige Diplom-Kaufmann aus Essen zum Nachfolger von Dr. Markus Litpher gewählt. Litpher, der das Amt seit Januar 2008 ausübte, legte sein Mandat nach Ablauf der Aufsichtsratssitzung nieder.

„Als Aufsichtsratsvorsitzender möchte ich dazu beitragen, dass MITGAS ihre Rolle als starkes und wichtiges Unternehmen der enviaM-Gruppe beibehält. Ziel ist es, das Gasgeschäft weiter erfolgreich voranzutreiben und die Herausforderungen der Energiewende auch im Gasbereich zu meistern“, sagt RÜth.

RÜth ist als Finance Direktor Retail Deutschland der innogy SE tätig. Seit Juli 2016 ist er in diesem Amt für das Ressort Finanzen verantwortlich. Er arbeitet seit 1993 im Konzernverbund in verschiedenen leitenden Funktionen und verfügt über eine breite Erfahrung in den kaufmännischen Steuerungsprozessen und inhaltlichen Themen des Netz-, Konzessions- und Vertriebsgeschäftes.



Lebenslauf Peter RÜth

April 1966	geboren in Essen
1985	Allgemeine Hochschulreife /Abitur Helmholtz-Gymnasium Essen
1985 – 1993	Studium Wirtschaftswissenschaften (Diplom DE/AT) Universität-GHS-Essen
1993 – 1995	Traineeprogramm Kraftwerk Frimmersdorf, RWE
1995 – 2003	Verschiedene Leitungs- und Referentenfunktionen im Netz und Kraftwerksbereich der RWE
2003 – 2013	Leiter Rechnungswesen/Controlling RWE WVE und RWE Vertrieb
2013 – 2016	Vertriebssteuerung, RWE Deutschland AG
2014 – 2016	Head Sales Performance International, RWE AG
ab Juli 2016	CFO Retail Deutschland, innogy SE

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

Tel.: 0345 216 2075

cornelia.sommerfeld@mitgas.de

www.mitgas.de

Hintergrund

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas, Bioerdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Hauptanteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,39 Prozent und die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft mit 24,6 Prozent.